

CH_VB 90.405 vom 22. Juni 1990

Bundesverwaltung, 1990-06-22, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_90.405

FR: CH_VB 90.405 du 22 juin 1990

IT: CH_VB 90.405 del 22 giugno 1990

Volltext

22. Juni 1990 1269 Postulat Leutenegger Oberholzer #ST# 90.365 Postulat Wiederkehr Europa und Volksrechte. Bericht Intégration européenne et droits politiques Wortlaut des Postulates vom 8. Februar 1990 Der Bundesrat wird gebeten, Anfang 1991 (zu Beginn der 700-Jahr-Feiern) zuhanden der Bevölkerung einen allgemein- verständlichen Bericht vorzulegen, der darlegt, welche Auswir- kungen ein Beitritt zur EG im nämlichen Zeitpunkt (Anfang 1991) auf die Volksrechte in den einzelnen Bereichen hätte und welche Volksrechte der Bundesrat als unverzichtbar be- trachtet. / Texte du postulat du 8 février 1990 Le Conseil fédéral est invité à publier au début de 1991 (début des festivités du 700e anniversaire), à l'intention de la popula- tion, un rapport écrit dans une langue claire, exposant les ef- fets qu'une adhésion à la CE aurait dans les différents domai- nes des droits politiques au moment de la publica- tion et quels droits politiques le Conseil fédéral considère comme inaliénables. Mitunterzeichner - Cosignataires: Biel, Dünki, Grendelmeier, Günter, Jaeger, Oester, Vollmer, Zbinden Hans, Zwygart (9) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die 700-Jahr-Feier wird die Diskussionen um Assoziation/Bei- tritt der Schweiz zur EG verstärken. Das Volk soll dabei, um der Entwicklung besser folgen zu können, nicht nur auf Spekula- tionen angewiesen sein, sondern sich auf Tatsachen abstüt- zen können. Nur dann kann die Entwicklung der Integrations- bemühungen Schweiz/EG richtig beurteilt werden. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 11. April 1990 Rapport écrit du Conseil fédéral du 11 avril 1990 Die Konsequenzen eines EG-Beitrittes für die schweizerische direkte Demokratie sind schon im Bericht des Bundesrates über die Stellung der Schweiz im europäischen Integrations- prozess vom 24. August 1988 kurz dargestellt worden. Es ist vorgesehen, diese Frage im zweiten, für diesen Sommer ge- planten Integrationsbericht wieder aufzunehmen. Die Vorlage eines zusätzlichen Berichtes über die Auswirkungen eines EG-Beitritts auf die Volksrechte auf Anfang 1991 hin - wie dies im Postulat erwähnt wird - hat unter diesen Umständen wenig Sinn, zumal ein Beitritt zur EG zu diesem Zeitpunkt nicht reali- stisch ist. Soweit es um den angestrebten Europäischen Wirtschafts- raum geht, erachtet sich der Bundesrat schon von Gesetzes wegen verpflichtet, die Oeffentlichkeit zu informieren, sobald Gang und Ergebnisse der Verhandlungen dies zulassen (vgl. Art. 8 des Verwaltungsorganisationsgesetzes); dies gilt erst recht für die Vorbereitung der Volksabstimmung über einen EWR-Vertrag (vgl. Art. 11 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte). Diese Information wird selbstverständlich auch ein Kapitel über die Folgen eines schweizerischen Beitrit- tes zum EWR-Vertrag für die direkte Demokratie und damit für die Volksrechte in der Schweiz enthalten. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, das Postulat abzulehnen. Abgelehnt- Rejeté #ST# 90.405 Postulat Leutenegger Oberholzer Gleichstellung von Frau und Mann Egalité entre femmes et hommes Wortlaut des Postulates vom 12. März 1990 Der Bundesrat wird eingeladen, inskünftig in allen Botschaften und Berichten die

Auswirkungen der Vorlage in bezug auf die Gleichstellung von Frau und Mann zu untersuchen und dem Parlament darüber in einem gesonderten Abschnitt zu berichten. Die gleichstellungsrelevante Beurteilung der Vorlage und die Erarbeitung des Berichts dazu sollen in engster Zusammenarbeit mit dem Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann erfolgen. Texte du postulat du 12 mars 1990 Le Conseil fédéral est invité à analyser dans tous les messages et rapports à venir les effets du projet traité sur l'égalité des sexes et à en faire part au Parlement dans une rubrique séparée. L'évaluation du projet du point de vue de l'égalité des droits ainsi que l'élaboration du rapport se feront avec le concours direct du Bureau de l'égalité entre femmes et hommes. Mitunterzeichner - Cosignataires: Antille, Aubry, Baerlocher, Bär, Bäumlín Ursula, Braunschweig, Daepf, Danuser, Déglise, Diener, Dormann, Fankhauser, Gardiol, Grendelmeier, Haering Binder, Hafner Ursula, Haller, Herczog, Jeanprêtre, Mauch Ursula, Nabholz, Paccolat, Pitteloud, Spoerry, Stamm, Stocker, Uchtenhagen, Ulrich, Vollmer, Zölch (30) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Seit 1981 haben wir mit Artikel 4 Absatz 2 der Bundesverfassung einen Gleichberechtigungsartikel in der Verfassung. Heute müssen wir feststellen, dass wir von seiner Umsetzung in der Realität immer noch weit entfernt sind. Die Beurteilung der Gleichstellung und deren Durchsetzung müssen deshalb in allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen zu einem Dauerauftrag für alle politischen Instanzen werden. Dazu ist es notwendig, dass die Auswirkung jeder staatlichen Tätigkeit auf die Gleichstellung der Geschlechter jeweils gesondert überprüft wird, damit die Durchsetzung der gleichen Rechte für alle Bereiche gesichert wird. Sehr erleichtert würde die Überprüfung der Gleichstellungswirkung einer Vorlage, wenn in den Botschaften bzw. Berichten des Bundesrates die Wirkung der Vorlage auf die gleichen Rechte besonders geprüft und darüber berichtet würde. Dies wird heute bereits in bezug auf andere Fragestellungen regelmässig gemacht, so z. B. in bezug auf die personellen und finanziellen Auswirkungen einer Vorlage, deren Folgen für die Kantone und Gemeinden oder in bezug auf das Verhältnis zum europäischen Recht. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 30. Mai 1990 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 30 mai 1990 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Leutenegger Oberholzer Gleichstellung von Frau und Mann Postulat Leutenegger Oberholzer Egalité entre femmes et hommes In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1990 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 90.405 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 22.06.1990 - 08:00 Date Data Seite 1269-1269 Page Pagina Ref. No 20 018 754 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.